

15. Februar 2009 - 6. Sonntag i. Jkr. B

Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46

Der Herr sprach zu Mose und Aaron: Wenn sich auf der Haut eines Menschen eine Schwellung, ein Ausschlag oder ein heller Fleck bildet, liegt Verdacht auf Hautaussatz vor. Man soll ihn zum Priester Aaron oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen. Der Priester soll ihn untersuchen. Stellt er eine Schwellung fest, die wie Aussatz aussieht, so ist der Mensch aussätzig; er ist unrein. Der Priester muss ihn für unrein erklären. Der Aussätzig, der von diesem Übel betroffen ist, soll eingerissene Kleider tragen und das Kopfhaar ungepflegt lassen; er soll den Schnurrbart verhüllen und ausrufen: Unrein! Unrein! Solange das Übel besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.

*Heute
haben wenige Menschen
Aussatz
auf ihrem Körper,
sichtbar und schmerzhaft,
nein, nicht bei uns,
da gibt es keinen Aussatz mehr.*

*Manche
haben Aussatz in ihrer Seele
unsichtbar
und weh tut es auch nicht.*

*Andere
haben wirklich Aussatz
auf ihrem Körper,
sie leiden und leben,
aber vielleicht
ist ihre Seele
gesund.*

Holger
Porrit